

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst  
Mittwoch, Freitag u. Sonntags  
Abonnementpreis  
in A. bei 3 wöchentlichen Besuchen vierteljährlich  
mit Frangierlohn 1 M.  
durch die Post 1 M.

Mit 3 Familienblättern. Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue (Grasberg).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate  
die einseitige Zeitspalt 10 Pf.  
amtliche Inserate die Corpus-Beile 25 Pf.  
Reklamen pro Beile 20 Pf.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

Nr. 146.

Freitag, den 9. Dezember 1898.

11. Jahrgang.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Die letzte Sitzung des Wahlkomitees der Vereinigten Ordnungsparteien fand am Dienstag im Bürgergarten statt. Es handelte sich in der Hauptsache um die endgültige Aufstellung der Kandidatenlisten, da verschiedene der vorgeschlagenen abgelehnt hatten, es waren dies die Herren Bernhard Georgi, Guisbeyer Heinz, Dr. Gauditz und Gotthold Listner. In Ergänzung dieser vier wurden hinzu gewählt die Herren Robert Horbach u. Emil Rehm als Anständige, Realschullehrer Paul Jochen u. Bürgerschullehrer Gotthilf Reichel als Unanständige, sodas die endgültige Kandidatenliste nunmehr aus den Herren besteht:

Kaufmann Bruno Hänel,  
Brauermeister Edm. Weher,  
Kassierer Louis Heinz,  
Hammerwerksbesitzer Herm. Günther,  
Kaufmann Robert Horbach,  
Privatier Emil Rehm  
als Anständige,  
Realschullehrer Paul Jochen,  
Bürgerschullehrer Gotthilf Reichel,  
Kaufmann Ed. Hödner,  
Luchthdr. Otto Günther  
als Unanständige.

Bezüglich der Kosten der Wahlagitacion beschloß man den Kandidaten ans Herz zu legen, für Freibier etc. in Zukunft nichts auszugeben, sondern ev. freiwillige Beiträge an das Wahlkomitee abzuliefern. Schließlich schritt man noch zur Gründung eines „Wahlvereins der Ordnungsparteien“, um für die Folge mit einer wohlgefüllten Parteiliste antreten zu können, und erklärten sofort 31 Herren, sich dem neuen Wahlverein als Mitglieder anzuschließen zu wollen. Die Vorbereitungen der Statuten

etc. wurden dem zugleich gewählten Ausschuss übertragen, sodas binnen Kurzem die Thätigkeit des neuen Vereins ins Leben treten wird.

(Postalisches.) Vom 1. Januar 1899 ab sollen verfahrensweise Gesprächsanmeldungen für Doppelgespräche von 6 Minuten Dauer im Fernsprechverkehr zugelassen werden.

Mit den Adventssonntagen denkt auch die Christenheit ernstlich daran, wie sie den Weihnachtstisch schön herichtet und praktisch schmückt. Wir bitten die freundlichen Leser, diesen Schmuck von den Kaufleuten am Platze zu beziehen. Die Einkäufer werden in der hiesigen Stadt vollkommen befriedigt werden. Die Verkäufer haben in Bezug auf Güte, Schönheit und Mannigfaltigkeit ihr Möglichstes gethan und vermögen den Weihnachtstisch auf das Lieblichste, Schönste, gut und billig zu schmücken. Der zeitig kommende Käufer hat natürlich mehr Auswahl setzen Bedarf zu befriedigen, als der zu spät erscheinende. Was von neuen Waaren ausgegangen ist, kann ja auch noch in den letzten Wochen vor dem Feste nachbezogen werden. Riesengeschäfte in großen Städten haben auch gewöhnlich Riesenausgaben. Jeder Kaufmann muß bei der heutigen Konkurrenz mit geringem Gewinn seine Gönner und Freunde zu befriedigen suchen. In kleinen Geschäften wird oft besser und billiger gekauft. In nahe liegenden Geschäften kann ja auch ein Umtausch leicht erzielt werden, während der Umtausch in auswärtigen Geschäften oft mit hohen Kosten verbunden ist. Kaufe aber auch Jeder nur solide Waare. Er kauft damit stets am billigsten. Dann aber trägt er auch nach Kräften zur Befreiung sozialer Uebelstände bei und fördert nicht die Unternehmung, die durch schlechte Löhne Schundpreise ermöglicht. Geschenke, an welchen Unreue oder Sündenlohn hängt, passen nicht auf den Weihnachtstisch.

Mittwoch, den 14. Dezember findet in der Aula des Realhospitals Gebäudes Gerichtstag statt. Geschäfte, welche

dabei Erledigung finden sollen, müssen spätestens 2 Tage vorher bei dem k. Umtsgerichte Schneeberg bestellt werden.

Auf dem die Firma Rehrop & Schedlbauer in Aue betreffenden Fokium 294 des Handelsregisters für Reue, Aue und die Dorfschaften ist die Zurücknahme der dem Carl Ernst Rehrop in Thalheim erteilten Procura eingetragen worden.

Die König-Albert-Stiftung der Realschule ist wiederum bereichert worden, indem Herr Stadtrat Tauber 300 M. zu derselben gestiftet hat.

Der Schneeberger Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung, bestehend aus den Gemeinden Schneeberg, Griesbach, Schlema, Klosterlein-Zelle, Hundshübel, hielt am Dienstag eine Vorstandssitzung ab. Von der Jahreseinnahme wurden 540 M. zur Verteilung bestimmt u. zwar: 180 M. soll Groß-Bepling in Siebenbürgen erhalten, 180 M. sollen dem Hauptverein zur Verteilung überwiesen werden, u. für Unterstützung durch die bleibenden 180 M. soll Komotau vorgeschlagen werden, das einen Pfarrhausbau benötigt. Außerdem werden zwei bedürftige Personen des böhmischen evangelischen Bistums durch je eine Weihnachtsgabe bedacht. Mit einem Referat über die feierlichen Festtage in Glauchau, wofelbst der Leipziger Hauptverein in diesem Jahr sein Jahresfest gehalten hat, schloß die Sitzung.

**Briefkasten.**  
J. Sch. Unfähig zur Bekleidung von Ehrenämtern ist, wenn die bürgerlichen Ehrenrechte durch gerichtliches Urteil aberkannt sind, und zwar bis zum Ablauf der im Urteil angegebenen Frist. Wer Zuchthaus verbüßt hat, ist für alle Zeit zur Bekleidung von öffentlichen Ämtern, Advokatur, Anwaltschaft, Notariat, Geschworenen- und Schöffendienst unfähig. Zum Kirchenvorstand kann nur gewählt werden, wer sich guten Rufes erfreut, bewährten christlichen Sinn, kirchliche Einsicht und Erfahrung besitzt.

## Verein „Knappschaft“

Aue.

Sonntag den 11. Dezember a. c. Nachmittags 1/2 3 Uhr  
Versammlung in Leonhardt's Gasthaus.

Tagesordnung.

1. Kassieren der Beiträge und Ausgabe der Biermarken.
2. Aufnahmen und Diverses

Wegen eines prompten Rechnungsabschlusses wird ersucht restliche Steuern nun sofort zu bezahlen.

Der Vorstand.

Einem hochgeehrten Publikum von Aue und Umgegend hierdurch zur gef. Nachricht, das ich das bisher von Herrn Guido Frey hier, Mehnertstraße 6, betriebene

## Bier-Geschäft

käuflich übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich Beehrenden mit stets nur guten Bieren zu bedienen und bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Aue, im Dezember 1898.

Bernhard Schmeuser.

Robert Fischer jr. Aue,

Schwarzenbergerstr. Nr. 29

empfehlte seine

**Brefferkuchenbäckerei**

und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

## 50—100 Gorlarbeiterinnen

werden bei gutem Lohn gesucht.

Offerten unter „Gorl“ an die Expd. d. Blattes erbeten.

Wir suchen für Ostern

**2 Lehrlinge**

mit guter Schulbildung für unser Comptoir. Schöne Handschrift flottes Rechnen und gute Schulzeugnisse Bedingung. Schriftliche Offerten erbeten an

J. Cassler, Aue.

Heinrich Bleyer jun.

Chemnitz

am Plan No. 6

empfehlte sein grosses Lager in

feineren Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Geschäftsgründung 1817.

## Weihnachts-Aufträge

erbitte baldigst und sichere billige und saubere Arbeit zu

P. Dande, Photograph,  
Jägerstr. 4.

Die Gesundheit ist das höchste Gut der Welt.

Wer möchte sie nicht besitzen? Tausende und Abertausende kränken ihr Leben dahin, befallen mit einer Krankheit, die sie trotz aller Kräfte nicht los zu werden vermögen. Sichte- und Rheumatismusleiden, Magenleiden, Blasen-, Nieren-, Leber- und Gallenleiden, Nervenschmerzen, Zungenbluten, epileptische Anfälle, Rehtkopfschmerzen, alle Hautauswüchse, Flechten jeder Art, Lungen-, Krampfadernschwäche, Gicht, Rheumatisches, Herz- und Leberleiden, Chronisches, Schwerhörigkeit, Kopf-, und Zahnleiden, Verengungen, Verstopfung, Schlaflosigkeit, alle Frauen- und Wochenbettleiden, heilen leicht nach Einfindung des Morgen-Urins mit sicherem Erfolg.

A. Nagei, Braunschweig, Wagenmarkt 10.

**Visitenkarten**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten, mit Blumen u. Goldschnitt, Seidenkarten etc. empfiehlt billigst die Buchdruckerei der Auerthal-Zeitung.

Eine Puppenstube mit Küche, und eine Puppenwiege ist billig zu verkaufen. Wettinerstr. Nr. 38 1 Treppe links. P. Lindner.

Bitte zu verlangen gratis und franko.  
**Illustrierter Weihnachts-Katalog**  
Verzeichnis Empfehlenswerter und Festgeschenke aus dem Verlage von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

Aus Anlaß der Stadtverordnetenwahlen erscheint morgen Freitag Abend eine Extra-Wahl-Nummer der Auerthal-Zeitung.